



Einer von uns  
Einer für uns

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**Alexander Ulrich MdB**

## **BERLIN INFO für die Woche vom 23.-27.04.2018**

### *Übersicht der Themen:*

- Bundeswehreinsätze in Mali
- Bundeswehreinsatz vor der Küste Somalias
- Antrag - Beamtinnen und Beamten den Weg in die gesetzliche Krankenversicherung erleichtern
- Antrag - Export von Rüstungsgütern verbieten
- Opel im Wirtschaftsausschuss
- Aktuelle Ausgabe der *Klar*
- 1. Mai-Feier in Idar-Oberstein und Kaiserslautern

### **Liebe Genossinnen und Genossen. Liebe Kolleginnen und Kollegen.**

*Bundeswehreinsatz in Mali* - Am Donnerstag wurde namentlich über die Fortsetzung des Bundeswehreinsatzes in Mali abgestimmt. Der Militäreinsatz hat in Mali nicht mehr Sicherheit geschaffen. Die gesamten Kosten für die Mission MINUSMA belaufen sich auf eine Milliarde US-Dollar pro Jahr. Dieses Geld wäre in zivile Friedensinitiativen und die Schaffung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungsperspektiven besser investiert. Näheres zum Thema findet Ihr in unserem [Antrag](#). In einer weiteren Namentlichen Abstimmung ging es um die Verlängerung des Bundeswehreinsatzes an der militärischen Ausbildungsmission der EU in Mali (EUTM Mali). DIE LINKE. hat einstimmig gegen beide Anträge votiert.

*Bundeswehreinsatz vor der Küste Somalias* - Ebenfalls namentlich wurde über die Fortsetzung des Einsatzes der Bundeswehr vor der Küste Somalias abgestimmt. Auch hier votierten wir einheitlich dagegen. Denn dieser Einsatz hat strategische Ziele, Pirateriebekämpfung spielt de facto keine Rolle mehr. Der US-Drohnenkrieg in Somalia (und andernorts) muss aufhören. Deutschland darf keine, auch keine indirekte Unterstützung leisten. Hier geht es zu unserem [Antrag](#).

*Antrag - Beamtinnen und Beamten den Weg in die gesetzliche Krankenversicherung erleichtern* – Beamtinnen und Beamte sind faktisch gezwungen, sich privat zu versichern: Im Falle einer Absicherung über die Gesetzliche Krankenversicherung müssen sie die kompletten Beiträge, inklusive Arbeitgeberbeitrag, selbst zahlen, während in der Privaten Krankenversicherung für sie Beihilfe gezahlt wird. Diese Ungerechtigkeit wollen wir beseitigen und den Beamtinnen und Beamten ein echtes Wahlrecht geben. Mehr dazu in einem [Antrag](#) der Fraktion DIE LINKE, über dem ebenfalls am Donnerstag beraten wurde.


*Antrag - Export von Rüstungsgütern verbieten* – Am Freitag wurde über ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. debattiert, in dem wir fordern, die Ausfuhr von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern sowie von Waffenfabriken, Komponenten und Technologie zur Herstellung von Kriegswaffen zu stoppen. DIE LINKE fordert ein entsprechendes Gesetz, das das Ausfuhrverbot regelt, und die Finanzierung für ein sozialverträgliches Konversionsprogramm. Hier geht es zu unserem [Antrag](#).

*Opel im Wirtschaftsausschuss* - Auf unseren Antrag hin wurde am Mittwoch Opel zum Thema im Wirtschaftsausschuss gemacht. Wir haben hier nochmals gefordert, dass die Kanzlerin den PSA Chef ins Kanzleramt einladen muss. Merkel muss deutlich machen, dass man sich in Deutschland an bestehende Verträge zu halten hat und sich eindeutig für die Positionen der Betriebsräte und der IG Metall einsetzen.

*Aktuelle Ausgabe der Klar* - Top-Thema mit Blick auf den 1. Mai als Tag der internationalen Gewerkschaftsbewegung: Gute Arbeit. Faire Löhne. Soziale Gerechtigkeit! Außerdem war *Klar* mit dem „Miethai“ in deutschen Großstädten. Überall stehen Menschen auf gegen Verdrängung aus ihren Wohnvierteln. Und Sahra Wagenknecht und Dietmar Bartsch erklären, wofür der Staat Geld ausgeben und sich vor allem kümmern sollte. Weiter zur [Klar](#).

*1. Mai-Feier in Idar-Oberstein und Kaiserslautern* – Kommt alle am 1. Mai zur Demo und Kundgebung in Idar-Oberstein! Los geht es ab 13:30 Uhr vom DGB Haus in der Wilhelmstraße hin zur Kundgebung auf dem Marktplatz Oberstein. Für musikalische Umrahmung, Speisen und Getränke ist gesorgt. Weitere Infos findet Ihr [hier](#). Morgens bin ich ab 10 Uhr auf der Maikundgebung in Kaiserslautern!

Mit solidarischen Grüßen



Euer Alexander